



Seattle im Zeichen der Kunst

Seattle Art Fair bringt im August tausende Kunstliebhaber zusammen



© Sunny Martin/ Myles Haslam. Courtesy of Seattle Art Fair.

Seattle, Washington State/ München – 23. Juli 2019. Seattle ist bekannt für seine grüne Seele und die Nähe zur Natur, als Innovationshub für namenhafte Unternehmen und für seine vielseitige Kulturlandschaft. Vom 1. bis zum 4. August 2019 vereint die Metropole wieder die regionale Kunstszene mit Künstlern aus der ganzen Welt und tausenden internationalen Besuchern. Zum fünften Mal zeigt die *Seattle Art Fair* die besten modernen und zeitgenössischen Werke und rückt damit den pazifischen Nordwesten mit seiner pulsierenden Kunstszene in den Mittelpunkt. Besucher erwarten Ausstellungsstücke von rund 100 Galerien, tägliche Vorträge sowie Sonderveranstaltungen und Aufführungen.

Zum zweiten Mal übernimmt Kurator Nato Thompson als Artistic Director die Leitung der *Seattle Art Fair*, deren diesjähriges Programm sich mit Themen wie Neugierde und Wunder, Musik, Technik, Naturkunde sowie künstlicher Intelligenz beschäftigt. „Das Programm der diesjährigen *Seattle Art Fair* ist eklektisch zeitgemäß“, sagte Nato Thompson. „Wir ließen uns von den Kunstkabinetten des 16. Jahrhunderts inspirieren, die Artefakte aus allen Herren Ländern zusammentrug und ausstellten. Das Programm vereint Interdisziplinarität, Intersektionalität und Posthumanismus und überträgt es auf das 21. Jahrhundert.“

Vom Brotgesicht über künstliche Intelligenz bis hin zu nachgeahmten Erdbeben

Zu den diesjährigen Highlights zählen unter anderem das interaktive *Self Facing* von der Künstlerin Bread Face, bei dem Besucher das internationale Social-Media-Phänomen selbst ausprobieren können: Dabei drücken sie ihr Gesicht in Backwaren, um ein so genanntes ASMR-Erlebnis zu kreieren. Die *Autonomous Sensory Meridian Response*, oder auch *Kopfkribbeln* genannt, beschreibt ein beruhigendes Gefühl, das sich von der Kopfhaut ausgehend auf den ganzen Körper ausbreitet. Das dabei mit dem Gesicht zerdrückte Brot wird anschließend zum Ausstellungsstück während der Veranstaltungstage.

Die Transmediakünstlerin Stephanie Dinkins präsentiert mit *Not The Only One* (N'TOO) einen interaktiven KI-Sprachroboter, der die Geschichte einer afroamerikanischen Familie erzählt und hinsichtlich Vokubular und Erzählfähigkeiten kontinuierlich dazulernt. Dinkins möchte mit dem Roboter auf die in der Tech-Community stark unterrepräsentierten Afroamerikaner aufmerksam



machen. Der KI-Roboter wurde auf der Grundlage von Daten ausgebildet, die von drei Frauen-Generationen einer Familie stammen. Die Besucher sind eingeladen, mit der Skulptur zu sprechen und somit ihren Teil zu ihrem sich entwickelnden Wissen beizutragen.

Das schwedische Künstlerduo Bigert & Bergström – bekannt für seine großformatigen Installationen, die sich mit der Schnittstelle zwischen Mensch, Natur und Technik befassen – stellt den *Incubator for Earthquakes* vor. Dabei handelt es sich um eine kinetische Tischinstallation inklusive Motor, der den Tisch von Zeit zu Zeit einem Erdbeben aussetzt und das darauf stehende Porzellan zum Klappern bringt.

Tagestickets für die *Seattle Art Fair*, die im CenturyLink Field Event Center stattfindet, können für umgerechnet 27 Euro (30 US-Dollar) erworben werden. Dreitagestickets starten bei 45 Euro.

Mehr Informationen zur Seattle Art Fair unter www.seattleartfair.com und zu Seattle unter www.visitseattle.de.

Über Visit Seattle

Seattle, die sogenannte „The Emerald City“ (Smaragdstadt), wurde bereits mehrfach zur lebenswertesten Stadt der USA gekürt. Zwischen Puget Sound und Lake Washington gelegen, in unmittelbarer Nähe zum Pazifik, bietet die Metropole eine bunte Mischung aus moderner, urbaner Atmosphäre und zahlreichen Ausflugsmöglichkeiten in die Natur. Die Space Needle, der Pike Place Market, die schöne Waterfront und die trendige Restaurant- und Cafe-Szene prägen die größte Stadt im Nordwesten der USA ebenso wie der umliegende Washington State von Seen und Flüssen, Vulkanen, Insellandschaften und Nationalparks charakterisiert wird. Mehr Informationen unter www.visitseattle.de.

Pressekontakt:

Lieb Management & Beteiligungs GmbH
Stefanie Mehlhorn
Bavariaring 38, 80336 München
Telefon: +49 (0)89 4521 86-21
Email: seattle@lieb-management.de
www.lieb-management.de

Kontakt für Endverbraucher:

Lieb Management und Beteiligungs GmbH
Nadine Skopp
Bavariaring 38, 80336 München
Telefon: +49 (0)89 689 0638-47
Email: info@visitseattle.de
www.visitseattle.de